



Ausweichstandorte zur Umsetzung des „Erweiterten Investitionsprogramms Bildung 2022“





- Aus schulfachlichen Gründen sind bis zum Jahr 2022/23 rund 250 Millionen Euro Investitionen in die Sanierung oder Neubau von Schulen, Kitas und Turnhallen notwendig.
- Konsequenz: Innerhalb von 5 Jahren müssen in 29 Schulen Baumaßnahmen durchgeführt werden.
- Alleine im Jahr 2019 wird in zehn Schulen parallel saniert.
- Folge: Um die Sanierungen schnellstmöglich umzusetzen, müssen einige Schulen während der Baumaßnahmen umziehen. Dafür werden passende Ausweichquartiere benötigt.

Auswahl Ausweichquartiere



Anforderungen an Ausweichquartiere:

- Zeitlich schnell verfügbar
- Ausreichende Raumkapazitäten für Grundschulen/weiterführende Schulen
- Verfügbarkeit von Turnhallen in räumlicher Nähe

Zahlreiche Standorte wurden anhand dieser Anforderungen überprüft.

Sechs Standorte wurden detailliert untersucht.

Prüfung Ausweichstandort – Rainstraße 19

Gebäude

- Zentraler Standort im Giebichenstein, bis 2019 als Berufsschulstandort genutzt
- Turnhalle und Aula vorhanden

Bewertung



- Hohe Sanierungskosten aufgrund des schlechten baulichen Zustandes
- Objekt wird nicht rechtzeitig bezugsfertig. Erstes Ausweichobjekt muss im Sommer 2019 zur Verfügung stehen
- Fehlendes Nachnutzungskonzept. Objekt ist zu klein, um als weiterführende Schule genutzt zu werden



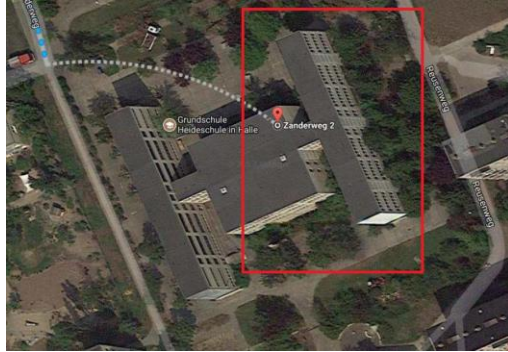
hallesaale
HÄNDELSTADT



Prüfung Ausweichstandort Heide-Nord



hallesaale
HÄNDELSTADT



- Jeweils eine seit Jahren leerstehende Hälfte einer „Typ Erfurt“-Schule
- Grundschulen im gleichen Gebäude untergebracht
- Entfernung Objekte: 1 km



Beigeordnetenkonferenz, 21.11.2017, 10 Uhr

Prüfung Ausweichstandort Heide-Nord



hallesaale
HÄNDELSTADT

Sanierung

- Geschätzte Sanierungskosten Schulobjekte: 9 Millionen Euro
- Geschätzte Sanierungskosten Turnhalle: 2,5 Millionen Euro
- Frühestmögliche Fertigstellung: Dezember 2019

Bewertung



- Objekte werden nicht rechtzeitig bezugsfertig. Erstes Ausweichobjekt muss im Sommer 2019 zur Verfügung stehen – **Weitere Zwischenlösung nötig**
- Fehlendes Nachnutzungskonzept. Objekte können nicht als weiterführende Schule genutzt werden – zu wenig Fläche, zu weit auseinanderliegend. **Stadt müsste zusätzlich neue, weiterführende Schule bauen!**
- Standort als zentrales Ausweichobjekt eher ungeeignet – **sehr weite Anfahrtswege (Beispiel: Sek Fliederweg (11 km, 30 Minuten Fahrzeit))**

Zentrales Ausweichquartier Holzplatz



hallesaale
HÄNDELSTADT

- Zentraler Standort mit sehr guter ÖPNV-Anbindung, Astronomie-Campus mit neuem Planetarium

Bewertung



- 40 Klassenräume, Fachräume, Speiseraum mit Essenausgabe, Turnhalle auf dem Gelände
- Doppelnutzung durch zwei Schulen möglich
- Nachnutzung als weiterführende Schule, die dringend aufgrund steigender Schülerzahlen gebraucht wird.

Geplante Belegung:

2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bauphase	Grundschule Kastanienallee	Grundschule Lessing			Grundschule Johannes
Bauphase	Gemeinschaftsschule Kastanienallee	Sekundarschule Fliederweg			

Beigeordnetenkonferenz, 21.11.2017, 10 Uhr

Ausweichquartier Dölauer Straße 71



hallesaale
HÄNDELSTADT

- Schulgebäude in Kröllwitz

Bewertung:



- bewährter Ausweichstandort
- 16 Klassenräume, 10 Sonderräume, Lehrerzimmer, Schulleiterzimmer, Speiseraum mit Essenausgabe vorhanden



Geplante Belegung:

2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschule Luxemburg		Grundschule Dürer	Förderschule Korczak		Grundschule Heideschule

Beigeordnetenkonferenz, 21.11.2017, 10 Uhr

Ausweichquartier Regensburger Straße 35



- Schulgebäude in Radewell

Bewertung:



- Grundschule in direkter Nähe
- bewährter Ausweichstandort
- 8 Klassenräume, 1 Vorbereitungsraum, Teeküche, Sporthalle auf dem Schulgelände

Geplante Belegung:



2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschule Friedensschule		Grundschule Auenschule		Grundschule Radewell	

Ausweichquartier Ottostraße 25



hallesaale
HÄNDELSTADT

- Schulgebäude im Stadtteil Damaschkestraße

Bewertung:



- bewährter Ausweichstandort
- 26 Klassenräume, 12 Sonderräume, 2 Speiseräume mit Essenausgabe

Geplante Belegung:



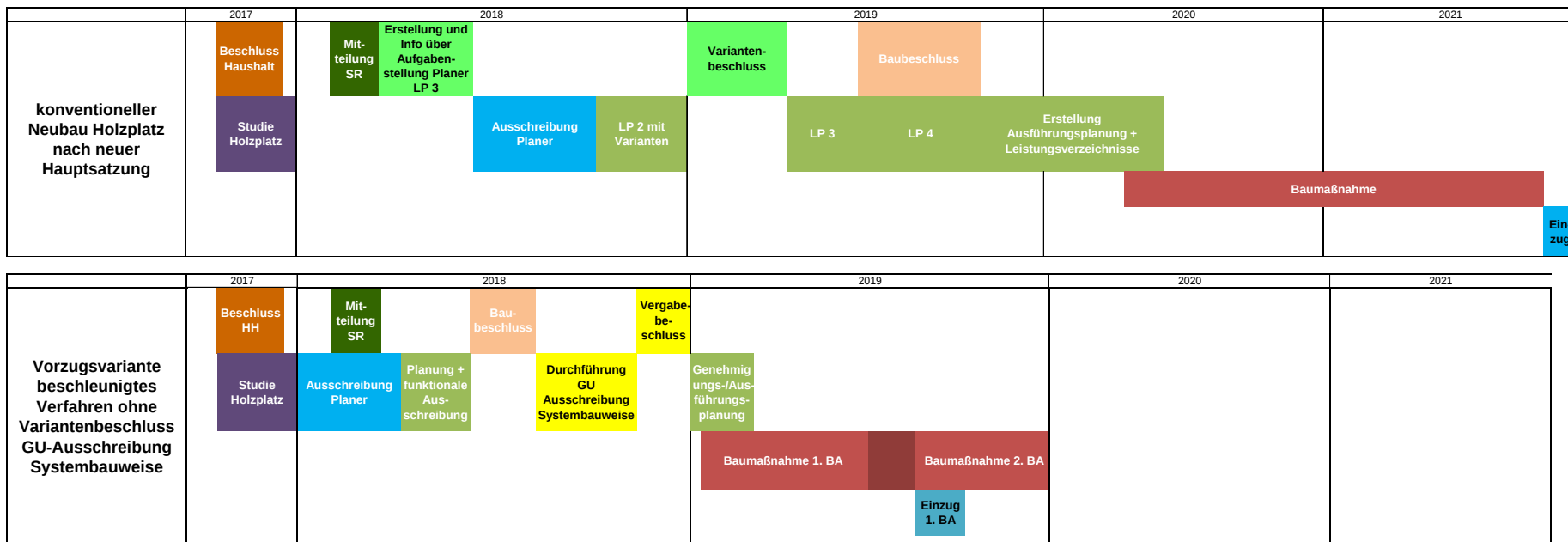
2018		2019	2020	2021	2022	2023
	Brandschutz- sanierung	Grundschule Hanoier Straße		Grundschule Silberwald		

Zeitplan Bau Zentraler Ausweichstandort



Der zentrale Ausweichstandort muss ab Juli 2019 für 400 Schüler zur Verfügung stehen.

Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn ein beschleunigtes Verfahren (ohne Variantenbeschluss, Generalunternehmer, Systembauweise) gewählt wird:



Planung weitere Schulsanierungen



Schule	Sanierungszeitraum	Standort während Sanierung
Sekundarschule Halle-Süd	3. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2019	verbleibt am Standort
Gemeinschaftsschule Francke	3. Quartal 2018 bis 2. Quartal 2019	verbleibt am Standort
2. IGS	1. Quartal 2018 bis 2. Quartal 2019	Rigaer Straße 1A
Gymnasium Südstadt	3. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2020	Ingolstädter Straße 33 Rigaer Straße 1A
Grundschule Südstadt	3. Quartal 2022 bis 3. Quartal 2023	Rigaer Straße 1A
Förderschulen Fröbel und Makarenko	1. Quartal 2019 bis 2. Quartal 2020	Trakehnerstraße 1
Grundschule Andersen	3. Quartal 2019 bis 2. Quartal 2021	verbleibt am Standort Jupiter Straße 79
Grundschule Zollrain/Grundschule Borchert	3. Quartal 2019 bis 1. Quartal 2020	verbleibt am Standort
Grundschule Kirchteich/ Förderschule Salzmann	1. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2019	verbleibt am Standort
Förderschule Lindgren	3. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2021	verbleibt am Standort
Neues Städtisches Gymnasium	3. Quartal 2017 bis 4. Quartal 2020	verbleibt am Standort
Berufliche Schule III	3. Quartal 2020 bis 3. Quartal 2021	An der Schwimmhalle 5 Bugenhagenstraße 30

Ausweichstandorte Zusammenfassung



Vier geplante Ausweichstandorte

- Vollumfängliche Umsetzung aller geplanten Schulsanierungen im Zeitplan
- Nachnutzung für zentralen Ausweichstandort
- Städtebaulicher Impuls für den Holzplatz

Kosten:

- | | |
|--|----------------------|
| ➤ Herrichtung Ausweichstandorte (Dölauer Straße, Regensburger Straße): | 1 Mio. Euro |
| ➤ Herrichtung Ausweichstandort Ottostraße: | 0,45 Mio. Euro |
| ➤ Bau Zentraler Ausweichstandort Holzplatz: | 14 Mio. Euro |
| ➤ Bau Turnhalle Holzplatz: | <u>3,5 Mio. Euro</u> |
| | 18,95 Mio. Euro |

Investitionen sind im Haushaltsplan 2018, der dem Stadtrat vorliegt, abgebildet und finanziert.

Fazit: Ambitionierter Zeitplan lässt keine Verzögerung zu. Bei zeitlichen Verzögerungen droht der Verlust von Fördermittel aus dem Stark-III-Programm (rund 54 Millionen Euro).